

Moin moin liebe Pateneltern, Freunde, Förderer und Unterstützer,

2015 war ein bewegtes Jahr für **abed e.V.** – sowohl in Burkina Faso als auch in Deutschland.

In Burkina Faso gab es Mitte September 2015 einen Militärputsch, der durch die Präsidentengarde organisiert wurde. Der Putsch hat die Arbeit der Übergangsregierung politisch, sozial und gesellschaftlich schwer getroffen, und die Neuwahlen im November unter schwere Bedingungen gestellt.

Dieser antidemokratische Wandel wurde durch die burkinische Zivilbevölkerung sowohl im In- als auch im Ausland, und durch die internationale Gesellschaft scharf kritisiert. Die große Bewegung gegen diesen Militärputsch hat sich gelohnt und die Übergangsregierung wurde nach einer Woche Putsch zur demokratischen Ordnung zurückgebracht und wieder etabliert. Die demokratische und freie Präsidentschaftswahl, gekoppelt mit der Wahl eines neuen Parlaments fanden dann endlich am 29. November 2015 statt: Roch Marc Christian Kaboré wurde zum burkinischen Präsidenten gewählt.

Burkina Faso hat gezeigt, dass die Demokratie den Einwohnern gehört, dass sie erlebt und somit gefördert werden soll. Das Land hat gezeigt, dass der Kampf gegen die Präsidenten auf Lebenszeit auf dem Kontinent machbar ist, und dies ist ein Zeichen für demokratischen Fortschritt. Wir hoffen, dass die neue Regierung im Sinne der Burkinabe handelt und Freiheit für die Menschen schafft.



In Deutschland hat **abed** 2015 eine Veranstaltungsreihe durchführen können; unter dem Motto „Burkina Faso im Blick: Gegenwart & Zukunft“, konnten wir durch Workshops, Diskussionsveranstaltungen, Fotoausstellungen über unterschiedlichen Themen wie die Arbeit von **abed**, Kinderarbeit, weibliche Beschneidung/FGM, Flüchtlinge, Zwangsverheiratung in Burkina Faso sowohl das Land Burkina Faso und die Vereinsarbeit präsentieren und Diskussionen über die entwicklungspolitischen Themen anstoßen. Eine Zusammenfassung der Veranstaltungsreihe finden Sie auf unserer Homepage unter: <http://www.abed-burkina.com/html/aktuell-veranstaltungen.html>



Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe gab es eine besondere Zusammenarbeit mit dem Museum für Völkerkunde Hamburg, das unsere Arbeit in die Öffentlichkeit gebracht hat. Wir konnten z.B. zwei Fotoausstellungen kostenfrei im Museum für Völkerkunde ausstellen und präsentieren. <http://www.voelkerkundemuseum.com/914-0-Aus-Kindern-werden-Leute.html>

Zudem war **abed** bei der Eröffnungsfeier im Rahmen der „Vielfalt Afrika - aus einer anderen Zeit“ beteiligt, die in Kooperation mit dem Museum für Völkerkunde und der burkinischen Botschaft in Deutschland stattfand. <http://www.hamburg.de/ausstellung-hamburg/4472058/vielfalt-afrika>



abed Deutschland führte erstmals eine internationale Jugendarbeit durch. „Triangel“ – eine trinationale Jugendbegegnung. Um dies zu ermöglichen kooperieren drei Vereine miteinander: **abed Deutschland e.V.**, **abed** Burkina Faso und Regard de Tambacounda aus Frankreich.

Alle teilnehmenden Jugendlichen haben einen Migrationshintergrund.

Ziel der Jugendbegegnung mit dem Titel „Kulturelle Diversität und Chancengleichheit durch eine trinationale Gemeinschaftsarbeit: Jugend in Burkina Faso, Deutschland und Frankreich“ ist es, die Jugendlichen über ihren „Tellerrand“ blicken zu lassen, Raum für Austausch über die unterschiedlichen Lebenssituationen- und Erfahrungen zu schaffen, sich mit aktuellen Themen wie Migration und Flucht auseinanderzusetzen und andere Länder und Sprachen kennen zu lernen.

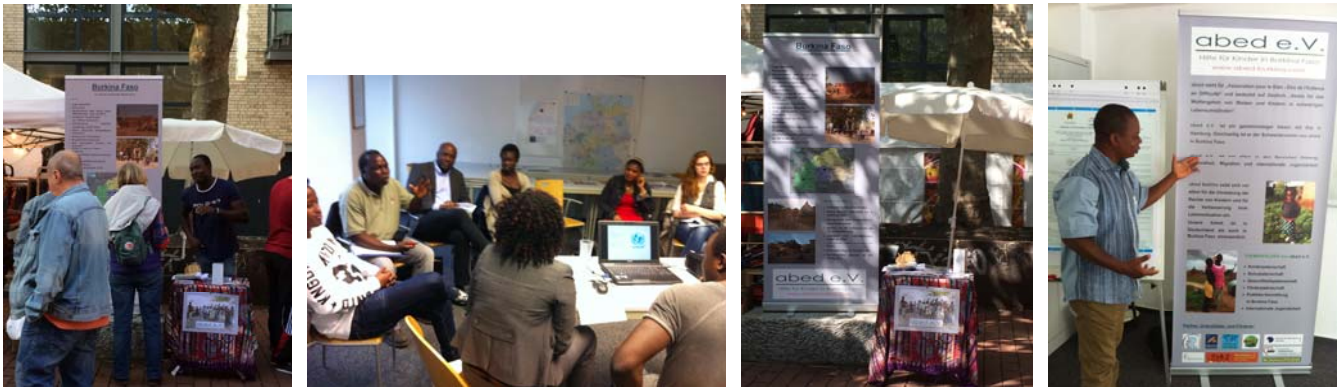
Der Austausch wurde in Frankreich vom 18. – 25.7.2015 durchgeführt und im Anschluss daran vom 25.8. – 1.9.2015 in Deutschland. Die Ergebnisse und Erfahrungen des Austauschs wurden dokumentiert und wurden von Mitte September 2015 bis Mitte Januar 2016 im Museum für Völkerkunde in Hamburg für jedermann ausgestellt.

http://www.abed-burkina.com/Werbung_Trinationaler_Autausch_Abed_150324.pdf





Wir führten erneut einen Infoabend zur **abed** Arbeit für Pateneltern und Interessierte in Hamburg mit dem Besuch von zwei Mitgliedern des Vorstands von **abed** Burkina Faso durch. Dieser Infoabend wurde in Kooperation mit dem AWO IntegrationsCenter Hamburg Schleswig-Holstein durchgeführt. Außerdem stellten wir durch einen Infotisch und Roll Ups die **abed** Vereinsarbeit beim jährlich stattfindenden Afrikafestivals Alafia in Altona vor.



Des Weiteren wurde das soziale und ehrenamtliche Engagement der Arbeit von **abed** Deutschland begrüßt und anerkannt. Wir wurden zu den zentralen Feierlichkeiten – 25 Jahre Deutsche Einheit - in Frankfurt eingeladen und bekamen dort viele Impressionen und Kontakte.



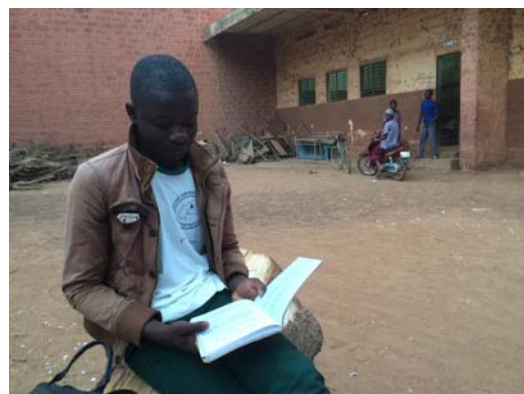
Die Zahl der Patenkinder ist auf 28 gestiegen. Leider wurde die Auszahlung im Jahr 2015 verzögert, die Dankesbriefe kommen daher später. Wir bitten daher alle Pateneltern die Frist der Überweisung (spätestens Juli des jeweiligen Jahres) einzuhalten, damit eine einmalige Auszahlung in Burkina Faso erfolgen kann. Auch die Geschenke für die Patenkinder werden freudig begrüßt und wir bitten Sie auch weiterhin Päckchen zu schicken. Sie sind für die Kinder immer ein besonderer Lichtblick.

Die Übersetzung Ihrer Briefe für die Patenkinder übernehmen wir auch gerne. Zögern Sie nicht uns Briefe per Mail auf Deutsch zu senden: kerstin@abed-burkina.com

Aus Mangel an regelmäßigen punktuellen Spenden konnten wir im Sommer leider keine Schulpäckchen für die Kinder verteilen. Das traditionelle Weihnachtessen konnte aber dank der Hilfe einiger Unterstützer zu Gunsten von 25 Kindern durchgeführt werden. Die kostenlose pädagogische Nachhilfe fand trotz struktureller Änderungen vor Ort in Burkina Faso statt. Einige Vereinsmitglieder wurden beruflich versetzt oder wegen des Studiums ins Ausland versetzt, so dass diese nicht zur Verfügung stehen. **abed** Burkina Faso versucht neue Mitglieder zu gewinnen, aber im Vergleich zu Deutschland lässt sich die ehrenamtliche Basis nur schwer vermitteln. Hier wäre eine Aufwandsentschädigung (Fahrkosten, kleine Honorare, etc.) für die Helfer vor Ort nützlich, damit sie regelmäßig und professionell die pädagogische Nachhilfe für Kinder, aber auch Schul- und Hausbesuche leisten können. Unsere Erfahrungen zeigen, dass die Kinder durch die zusätzliche Nachhilfe Erfolg haben. Die **abed** Kinder kommen aus armen Familien, die sich finanziell keine Nachhilfe leisten können.



Das Jahr 2016 bringt viel Neues und Gutes mit sich, vor allem aber eine Herausforderung für **abed** - Uns wurde eine Fördersumme der Stiftung Fly & Help zugesagt, die es uns ermöglicht eine Grundschule mit drei Klassen für insgesamt ca. 135 Kinder in Burkina zu bauen. Nun sind wir auf der Suche nach einer Schulkooperation, also einer Partnerschule in Deutschland, die uns ideell und kreativ unterstützt und begleitet. Die Möglichkeiten einer Kooperation sind vielfältig, so etwa Brieffreundschaften oder Schüleraustausche.



Wir planen für 2016 auch den dritten Jugendaustausch in Burkina Faso, damit die letzte Phase des trilateralen Austausches abgeschlossen wird. Noch sind nicht alle Förderungen bewilligt, aber wir sind guten Mutes. Es bleibt auf jeden Fall spannend.

Unsere Vereinsarbeit wird sowohl in Burkina Faso als auch in Deutsch komplett ehrenamtlich geleistet und wird durch unser soziales Engagement langsam, aber sicher von einigen Akteuren und der Stadt Hamburg anerkannt.

Wir danken allen Freunden, Unterstützern, Interessierten und natürlich den Pateneltern für die Zusammenarbeit und das Vertrauen!

Unterstützen Sie uns, damit wir weiter helfen können!

Es grüßt aus Hamburg und Hessen,

das abed e.V. Team

Unser besonderer Dank an:



Museum für Völkerkunde
Hamburg



Arbeiterwohlfahrt
Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.



OFAJ
DFJW



Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration